

Bis jetzt liegen Bearbeitungen folgender Berufe vor:

- Der Apotheker (3)  
 „ Architekt und Regierungsbaumeister (57)  
 „ Arzt (7)  
 „ Bäcker und Konditor (22)  
 „ Bankier (16)  
 „ höhere Baubeamte der kaiserl. Marine (62)  
 „ Bauingenieur (54)  
 „ Bau- und Möbeltischler (26)  
 „ Bautechniker [Maurer- und Zimmermeister] (12)  
 „ mittlere Beamte im preussischen Justizdienste (4)  
 „ Bergbeamte (30)  
 „ Bierbrauer (36)  
 „ Buchdrucker (8)  
 „ Buchhändler (43)  
 „ Chemiker (15)  
 „ Deckoffizier (56)  
 „ Drogist (49)  
 „ Eisenbahnbeamte (5)  
 „ Eisen- und Kurzwarenhändler (19)  
 „ Elektrotechniker (17)  
 „ evangelische Geistliche (14)  
 „ Feuerwerker der Armee und Marine (45)  
 „ Fleischer (42)  
 „ Forstbeamte (28)  
 „ Gärtner (40)  
 „ Gastwirt [Hôtelier und Restaurateur] (55)  
 „ Geometer (24)  
 „ Grosskaufmann (58)  
 „ Jurist (18)  
 „ Kaufmann (44)  
 „ Klempner- und der Blechwarenfabrikant (63)  
 „ Landwirt (9)  
 „ akademisch gebildete Lehrer (41)  
 „ Lithograph und Steindrucker (48)  
 „ Marineingenieur (52)  
 „ Marinezahlmeister und Marineintendanturbeamte (53)  
 „ Maschinenbauer und Schlosser (11)  
 „ Maschineningenieur und Maschinentechner (46)  
 „ Militärarzt (39)  
 „ Militärintendanturbeamte (50)  
 „ Müller (32)  
 „ Musikalienhändler (34)  
 „ Musiker (33)  
 „ exakte Naturwissenschaftler [Physiker und Astronom] (61)  
 „ Offizier (6)  
 „ Photograph (37)  
 „ Redakteur (31)  
 „ Reichspostbeamte, mittlere Laufbahn (13)  
 „ Reichsbankbeamte (64)  
 „ Schauspieler (38)  
 „ Schiffbauingenieur (60)  
 „ Schuhmacher (20)  
 „ Seemann (1)  
 „ Seeoffizier (35)  
 „ Tierarzt (21)  
 „ Uhrmacher (2)  
 „ Unteroffizier und seine Zivilversorgung (51)  
 „ Verwaltungsbeamte (47)  
 „ Volksschullehrer (10)  
 „ Wagenbauer (23)  
 „ Werftbeamte des technischen und Verwaltungsssekretariats (59)  
 „ Zahlmeister (29)  
 „ Zahnarzt u. der Zahntechniker (25)  
 „ Zoll- und Steuerbeamte (27)

Jedes Heft ist in sich abgeschlossen und für 50 Pfg. einzeln käuflich.

# Was willst Du werden?

(Ratgeber bei der Berufswahl) in einzeln käuflichen Heften zu 50 Pfg. ord.

Verlag von **Paul Beyer in Leipzig**, Harkortstr. 8.

Ⓩ Demnächst gelangen zur Versendung:

No. 6: **Der Offizier.** 4. Auflage.

Das Büchlein hat in seinen bisherigen 3 Auflagen nicht nur zahlreichen Laien erwünschte Auskunft über den Offizierberuf geboten, sondern es ist auch in vielen Fällen Fahnenjunkern von ihren Vorgesetzten zur Anschaffung empfohlen worden. Ist die praktische Brauchbarkeit der kleinen Arbeit somit bereits erwiesen, so wird die vorliegende, zeitgemäss umgearbeitete 4. Auflage, die die jüngst erlassenen Vorschriften über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes berücksichtigt, von allen Interessenten freudig begrüsst werden.

Nr. 10: **Der Volksschullehrer.**

Mit einem Anhang: **Der Zeichenlehrer und der Turnlehrer.** 2. Auflage.

Ein Beruf, der noch nicht überfüllt ist, ist der des Volksschullehrers. Die Wege, die zu ihm führen und die zum Teil recht günstigen Aussichten, die er in den verschiedenen deutschen Staaten bietet, sind vom Verfasser eingehend beleuchtet, soweit es der verfügbare Raum gestattet. In einem Anhang werden ausserdem die Laufbahnen des Zeichenlehrers und des Turnlehrers behandelt. Nicht nur für Knaben, die vor der Berufswahl stehen, und deren Angehörige, sondern für jeden Lehrer ist die kleine Arbeit von hohem Interesse.

Es gereicht dem Verleger der Sammlung

## Was willst Du werden?

zu besonderer Genugtuung, dass sie, die er zunächst mit sechs Heften beginnend im Jahre 1889 als das erste derartige Unternehmen begründet, in immer weiteren Kreisen Anerkennung findet und nicht nur von Laien gern als Berater bei der Berufswahl benutzt, sondern auch von Fachleuten als zuverlässig in ihren Angaben geschätzt wird.

So wurden von der zweiten im Jahre 1899 erschienenen Auflage des Heftes „Der Geometer“ kurz vor Weihnachten 1903 mehrere hundert Stück auf einmal bezogen, die als Unterlage für eine an den deutschen Reichstag zu richtende Petition bestimmt waren.

Ebenso wurden von dem Hefte „Der Arzt“, das jetzt in dritter Auflage vorliegt, für die am 6. November 1904 in Leipzig abgehaltene Versammlung der Vertrauensmänner des „Verbandes der Ärzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftl. Interessen“ 100 Stück bezogen.

Als ein Vorzug der Sammlung „Was willst Du werden?“ darf hervorgehoben werden, dass sie es vermeidet, in ihren Angaben über Ausbildungskosten zu einem Berufe bestimmte Zahlen als allgemein gültig erscheinen zu lassen. Denn dadurch können für Laien bittere Enttäuschungen entstehen. Es liegt auf der Hand, dass diese Kosten je nach den Lebensansprüchen des Einzelnen, nach seinem Aufenthaltsort, nach der Schule oder der Universität, die er gewählt, verschiedene sein müssen.

So hat denn die Sammlung „Was willst Du werden?“ teils im Ganzen, teils in ihren einzelnen Bearbeitungen von Zeitungen verschiedenster Richtung, von politischen wie Fach-Zeitschriften — es mögen hier nur die *Kölnische Zeitung*, die neue *Preussische (Kreuz-) Zeitung*, die *Leipziger Zeitung*, das *Leipziger Tageblatt*, die *Leipziger Neuesten Nachrichten*, die *Jahrbücher für Armee und Marine*, das *theologische Litteraturblatt*, das *Journal für Zahnheilkunde*, der *Knabenhort*, die *deutsche Schülerzeitung*, die *Zeitschrift für lateinische höhere Schulen* genannt sein — sowie in *Rethwisch' Jahresberichten über das höhere Schulwesen* durchweg günstige Beurteilungen erfahren, und ausser Privatpersonen, die sich meist auf den Bezug einzelner Hefte beschränkten, haben zahlreiche Schulbibliotheken, insbesondere preussische, sämtliche zur Zeit der Bestellung erschienenen oder einen grösseren Teil derselben angeschafft.



Es wird gebeten, genau auf den Titel der Sammlung „Was willst Du werden?“, auf das Format im Verhältnis zum Preis der Hefte und auf die Firma des Verlegers **Paul Beyer in Leipzig** zu achten.

Den Herren Sortimentern empfehle ich, die oben angezeigten neu erscheinenden Hefte **allen Lehrern bzw. Schulbibliotheken** ihres Wirkungskreises **zur Ansicht vorzulegen**. Sie werden dadurch nicht nur diese absetzen, sondern auch Nachfrage nach den übrigen in der Sammlung „Was willst Du werden?“ erschienenen Heften veranlassen.

Die Bemühungen solcher Sortimentsfirmen, die mir ihre energische Verwendung für

## Was willst Du werden?

**beweisen**, werde ich durch reichliche Lieferung in Kommission, wie durch Verrechnung des Abgesetzten zum Partieprieis — 7/6 (auch gemischt) für Mk. 2.10 — zu fördern suchen.

Leipzig, im Juni 1905.

Harkortstrasse 8.

**Paul Beyer.**